

"Rappelkiste"



Menschen mit Weitblick: Karina Treptow und Richard Schröder im Backhaus auf dem Hof Wessels in Herten. Foto: WAZ, Reiner Kruse

Auf dem Hof Wessels in Herten-Langenbochum steht der Umgang mit der Natur natürlich im Vordergrund. Es gibt Kurse, Exkursionen oder betreute Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche im Sommer und Herbst Herten. Die "Rappelkiste" der Stadt Herten steht an der Langenbochumer Straße. Hausnummer 341, vor den Toren Westerholts - das ist der Hof Wessels der Bürgerstiftung. Ein Schmuckkästchen, eines, auf dem man, noch viel wichtiger, mit jeder Menge sozialem Engagement aufwartet und vor allem Kindern und Jugendlichen zeigt, wie natürlich Natur ist,

wie sie schmeckt, riecht, wie sie aussieht oder sich anfühlen kann.

"Willste übern Rasen laufen, mußte dir ein Grundstück kaufen". Einst in den Siebzigerjahren räumten Ratz und Rübe aus der "Rappelkiste" mit Missverständnissen auf. Die beiden Figuren zeigten Fehler auf, feilten am Sozialverhalten und Verständnis von Kindern, erklärten, was zuvor nie erklärt worden war. Andere TV-Klassiker wie die "Sesamstraße", "Zugeschaut und mitgebaut", "Löwenzahn" oder die Sendung mit der Maus waren ähnlich angelegt - was gut war.

Viel hat sich seitdem verändert, auch Peter Lustig ist längst in Rente. In Langenbochum aber, auf dem Hof Wessels, da leben sie alsbald wieder so manch' ein Thema vor, das auch bei "Rappelkiste und Co." eines hätte sein können. Wo wächst Brot? Wo war die Pommes vorher? oder auch Fast Food - eine Reise ins Hamburgerland. Wer den Bauernhof fühlen und hautnah erleben will, wer ihn, seine Bewohner und das, was auf seinem Acker wächst oder in seinem Ofen gebacken wird, buchstäblich begreifen möchte, der hat in Langenbochum beste Chancen. Bereits 2006, erzählt Leiter Dr. Richard Schröder nicht ohne Stolz, habe es 129 Aktionstage mit insgesamt gut 2300 Kindern gegeben. Das Programm kam derart an, dass sie am Hof auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Angebote machen, die man kaum ablehnen kann. Karina Treptow ist auserkoren, Kindergarten-, Vorschul- oder Schulkindern zwischen fünf und zwölf Jahren Spaß zu machen und ihnen spielerisch auf die Sprünge zu helfen.

Eine Personalie, die passt wie die Faust auf das Auge. Treptow lernte Erzieherin und auch Gärtnerin und liegt in der Ausbildung zur Ernährungs- und Gesundheitsberaterin gerade in den letzten Zügen. "Natur, Umwelt und Ernährung - das passt doch irgendwie zusammen."

Es ist die Begeisterung, die die 37-Jährige bei den Kindern wecken will, wenn sie ihnen mit ihren eigenen Händen zeigt, wie Kartoffeln ausgemacht oder Beeren gepflückt werden, wie der Bäcker Brot backt oder der Hof überhaupt funktioniert. "Der Bedarf ist da, die Kinder können jede Menge lernen. Wir hatten mal den Fall, da hielt ein Kind eine Ziege plötzlich für eine schöne Kuh", sagt Karina Treptow, das aber sei die Ausnahme.

Erneut werden auch Ferien auf dem Bauernhof angeboten. Die Osterferien sind zwar ausgebucht, im Sommer und Herbst aber gibt's noch allerlei freie Plätze. Aber Beeilung.

Infos: 02366/887 277 oder www.hofwessels.de

Von Norbert Ahmann n.ahmann@waz.de 02366/10 50 25